



**Der Balltag.** Mit dem Eintritt der kälteren Jahreszeit beginnen die Wälder, Familienabende, Tanzkänzchen und wie die mehr oder weniger schönen Veranstaltungen alle heißen, und einfachen in den Familien, welche mit betrautes und gesellschaftsfähiges Töchter besetzt sind, einen nahen Raum. Die geliebten Familienmitglieder fragen sich seitig hinter den Thüren, inwiefern sie sich in das Unvergleichliche fügen und berechnen im Stillen Jenes die Kosten eines derartigen für sie zweifelhaften Vergnügens. Ein solcher Balltag ist für eine Familie ein halbtägiger erster Ordnung. Schon am frühen Morgen geht's los mit Hüben, Wägen, Reitern, Ausritten, Ausritten, Ausritten, im Saalgebeten u. s. w., bis es endlich die höchste Zeit ist und man unter Jubelstimmeln eines getönten Hundebrettes noch mit sich und Krach der Ballsaal erreicht. Demnächst schreitet gewöhnlich mit würdevoller Grazie und ungemein wichtiger Miene die Frau Maria, der fidele und hochwürdige Herr Erziehung der Bräutlein Töchter folgen, während der Raum im lebhaften Getöse und lärmenden Geklirr der Schuhe bildet. Im lebhaften Gemüthsstand geht man auf jedem Schritt die schneidigen Vertreter des Kriegsgewalts Mars in Gestalt von solchen Lieutenants und Einjährig-Freiwilligen vertreten, welche demnächst als abwärts unter befähigten Schutzbefehl und mit Aufbietung aller möglichen Kräfte als Gehilfen des Hauptkriegers erscheinen. Doch ist es nicht immer so leicht, die durch Fieber gebrochenen Positionen des oft schwer belagerten Feindes leicht und schnell zu erobern, und oft müssen sich beide Parteien mit einem vorläufigen gebotenen Abzug nach der inzwischen gleichfalls gebotenen Tafel genug Zeit lassen und sich beim Stürzen, dem letzten Abzuge, genügt es den letzten Kräfte, hier aber dort eine Erholung zu machen, welche sich jedoch auch manchmal hinterher als gänzlich unzulänglich herausstellt. Ist jedoch der Sturm mit Erfolg begleitet, so erfolgt in der Regel eine Kapitulation mit

darauf folgenden dauernden Friedensschluß. Auch erfolgt öfter während des Gefechts die feindliche Deforierung des schneidigen und unerschrockenen Kämpfers durch einen großen glänzenden — Gallionsdame.

**Der Pantoffel.** Eine so wichtige und geziemliche Rolle aus der Pantoffel ist uns im Leben nicht, im Leben ist ihm eine noch größere Bedeutung beizulegen. Ist eine unheimliche Frau von ihrem Manne beleidigt worden — denn auch dort sind die Männer wankelmüthig und ungetreu — so geht sie ganz einfach zu dem Korb und legt einen Pantoffel vor sich auf den Boden, so daß die Sohle nach oben steht. Dies thut sie, ohne daß sie ein Wort weiter zu sprechen braucht, ohne eine weitere Erklärung verheißt der Korb den Sinn dieser Handlung, und die so von der Klagen verlangte Schindung wird bewilligt. Will dagegen die Frau mit ihrem Manne beunruhigt sein, so zieht sie ihren Pantoffel aus und sendet ihn dem durch eine Schläge. Das heißt: Pantoffel, nicht Herr, Deine Gefährte hofft voll Sehnsucht auf dich! Hat sie jedoch von einem Fremden erhalten, so stellt sie ihren Pantoffel vor ihr Zimmer, um so ihrem Manne anzuzeigen, es sei eine fremde Frau im Garten und er dürfe deshalb nicht hereinkommen. Dieses Pantoffelspiel, gegen das kein Weibemann zu handeln wagt, wird freilich nicht selten auch benützt, wenn die Frau aus irgend einem andern Grunde den Besuch ihres Mannes verhindern will.

**Gebohren.**  
 5. November. Dem Kaiserlichen Hofrat Heintrichshofen S. Albert Wille, Barthelemystraße 12. — Dem Kaufmann Eberhard S. Bruno, Mühlweg 10. — Dem Rentieren Herrn Schmidt S. Otto, Ludwigsstraße 14. — Dem Kaufmann Herbold Reiche S. Charlotte Emma, Thüringerstraße 8. — Dem Schuhmachermeister Robert Weber S. Richard Otto, Göttingerstraße 11. — Dem Handarbeiter Simon Rudolph S. Magdalena Martha, Hohenzollernstraße 88. — Dem Former Adolf Schröder S. Bernhart Adolf, Wertheimerstraße 41.  
 Gestorben.  
 5. November. Des Maurer Gottfried Ehm S. Frau S. M., Schmiechstraße 13. — Des Kermacher Wilhelm Schlotth S. Ernst 2 J., Grünstraße 1. — Des Handarbeiters Ewald Scharf S. Hermann Wille 7 J., Dietrich. — Der Steinbauer Georg Schwanhäuter 68 J., Schloßstraße 24. — Dem Kaufmann M. Schulte 22 J., an Klaffenstraße 8. — Der Waldhütermeister Gustav Emil Oswald Wölter 37 J., Magdeburgerstraße 10. — Des Fabrikarbeiters Robert Sprengel genannt Bar 2. Vertha Emma 5 M., Freimelde.

**Stadtsaal Halle:**

**Aufgehoben.**  
 5. November. Der Schuhmachermeister Wilhelm Motter, Bahnhofsstraße 18 und Julie Dietrich, Dresden. — Der Gärtner Max Bauer, Schützenhof 19 und Marie Curtz, Reisingstraße 37. — Der Büß-

Die erste Sendung  
**Rüdeshheimer Most**  
 ist heute bei uns eingetroffen. Derselbe wird in meinen Weinläden Raritätsstraße 24, Teichstr. 20/27, sowie in Ehrenberg's Weinrestaurant, Leipzigerstr. 11 die Flasche zu Mk. 1.20 und der Schoppen zu 60 Pfg. verkauft.  
**Franz Traeger, Weingroßhandlung.**

**Hugo Bornschein,**  
 Buchbindermeister in Keuschberg,  
 Vertreter des  
**General-Anzeiger zu Halle a. S.**  
 für Dürrenberg und Umgegend;  
 empfiehlt sich dem geehrten Publikum für Einbände aller Art, sowie alle in's Fach einschlagende Arbeiten. — Ausnahme im Besonderen, sowie für Bestellungen aus den „General-Anzeiger“  
**Annahme von Drucksaften aller Art.**  
**Amtliche Bekanntmachungen.**

**Goldene Medaille Paris 1889. Handarbeit.**  
  
**Goldene Medaille Paris 1889. Handarbeit.**

**R. Ranzenhofer, Poststraße 9,**  
 Alleinige Niederlage der Kaiserl. Königl. privilegierten Schuhwaaren-Fabrik Mühlengräß, Böbmen,  
 empfiehlt sein reich angelegtes Lager nur selbsthergefabrte in Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaaren zu den möglichst billigsten Preisen.

**Russische Gummischeuhe** für Herren, Damen u. Kinder.  
**Reparaturen** prompt und billig.  
**Filzschuhe** für Herren, Damen u. Kinder.

**Glacéhandschuhe für Damen und Herren**  
 nur eigen. geboigenes Fabrikat empfehle sehr preiswerth in großer Farbenswahl.  
**G. Merkwitz, Kleinschmieden 45, 1844.**

**Aromatique, feineur Wagenliqueur.**  
 Allein erst fabricirt seit dem Jahre 1828 von  
**Th. Lappe,**  
 Apothekenbesitzer, Neubrandenburg in Pfortingen.

**Prämirt**  
 in Mercuriale 1865 goldene Medaille, dann in Wien 1873, Gloger 1871, Breslau 1877, Gloger 1879, Porto Alegre 1881, Amsterdam 1883, Antwerpen 1885, Halle 1881, der einzige preisgekrönte von sämtlichen angeführten Liqueuren.  
 Seit vielen Jahren bekannt und beliebt im In- und Auslande wegen seiner angenehmen, kosthäftigen Eigenschaften und von verschiedenen ausgezeichneten Autoritäten gegen Magenverstopfung und Verdauungsbeschwerden bestens empfohlen, hat sich bereits auch besonders als Verdauungsmittel gegen herrschende Krankheiten der Verdauungsorgane vorzüglich bewährt. Daber ebenso dem verternden Publikum wie für den Hausgebrauch zu empfehlen. Vor allen Nachrichten wird gewarnt.  
 Bitte gefühste Etiquette und Fabriklabel zu beachten.  
 Zu beziehen in den Delikatessengeschäften und feineren Colonialwaarenhandlungen.

**Gebr. Buttermilch,**  
 Engros. Halle a. S. Engros.  
 Billigste Bezugsquelle für Webereiverkäufer in Wollgarnen, Unterhosen, Unterhemden für Herren und Damen, Jagdwesten, Kinderunterhosen u. s. w. und Laden wir zur Beschäftigung derselben ein.  
 Geschäftshaus: Landwehrstraße 89, nahe am Bahnhof.

**Auf der Briten-Fabrik „Alwiner-Verein“ am Halleischen Bahnhofe sind**  
  
**Brifets**  
 wieder vorrätig.  
 Ohne Winteraufschlag werden dieselben in ganzen Wagenladungen und in kleinen Bissen zu 1 Centner herab abgegeben.  
 Bestellungen werden u. A. angenommen:  
 Mühlstraße 4, part.,  
 Thurmstraße 1, 1. Tr.,  
 Sophienstraße 30, Cont.,  
 Stienegasse 9, 1. Tr.

Primo Holländer Anstern, Frische Aastrach, Caviar, Feinsten ger. Rheinlachs, Straßburg, Gänseborstpasteten, Riesenwälder Gläserbrüste, Lüneb, Riesen-Vonangenen, Aecht Telowier Käsechen, Neue Italiener Daueramaronen, Aal in Gelee, Frisches Kehwid, Frische Trüffel im Empfang.  
**Wilh. Schubert,**  
 Gr. Stein- und Gr. Ulrichstr.-Ecke.  
 Wegen großen Aufwands noch bis Dienstag d. 11. Nov. Abends!

**Ohne Messer**  
 wer Gührneragen Mattermale, Wägen auf Hand und Mattermale, Wägen los für immer entfernt und erweichende Hägel sanftvoll beseitigt.  
**Zinndorf, Reparatuer,**  
 Gr. Zeisner, 42, II.  
 Sprechstunden 10-6 Uhr, auch Sonntags. Frauen werden von meiner Frau bebant.  
 • Prima junge 1890er große ausgegahene  
 • **Perlhühner** offerirt à Stk. 3 Mark  
 • **F. Karbaum, Halle a. S.,** Domsplatz.

**Lederhandlg. C. Kaestner & Co.**  
 offerirt jeden Montag frischen Soble-Lebent zu billigen Preisen.

**Sauerfohl,**  
 höchsten in Geschmack, Pfund 6 Pfg.  
**Breißelbeeren,**  
 beste Qualität, ohne Zucker Pfund 25 Pfg.  
 mit Zucker Pfund 30 Pfg.  
**H. Dietrich,**  
 Barfüßerstraße 68.  
 Atelier für künstlichen Jalnereh und Blumen etc.  
**A. Giehler,**  
 trüb. langjähr. Assistent d. Hrn. Dr. Hermann Leipzigstrasse 9, gegenüber d. Meißelstraße.  
 Angene, Hlee Lindenstr. 7.

Von den in dem Handelsregister eingetragenen Gewerbetreibenden hiesiger Stadt sind nach der, dem gesetzlichen Bestimmungen entsprechend, von der Handelskammer aufgestellten Gebühreliste für das Jahr 1890 je 7 Pfg. von jeder Mark des Jahresbetrages der Gewerbesteuer von Handelskammerbeiträgen zu entrichten.  
 Die Beteiligten werden hiermit mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, die hiermit zu zahlenden Beträge unter Vorlegung derjenigen Quittung, auf welchen die Gewerbesteuer ausgezahlt ist, zugleich mit den nächsten Gewerbesteuerzahlungen an unsere Steuer-Recepitur abzuführen.  
 Halle a. S., den 1. November 1890. Der Magistrat. Staudt.

Für die Ueberreichung der Einreichung sind durch Vermittelung der Betriebsräthe des Königlich Preussischen Betriebsamtes zu Halle a. S. fernor 294 Mark, gleichmäßig unter den Herren Professoren der Universität zu Halle a. S., am 5. d. Mts. hier eingegangen.  
 Mit diesem Empfangsbekanntniß sprechen wir zugleich Namens der Vermöglichten allen freundlich Gebeben den gebührenden Dank aus.  
 Torgau, den 5. November 1890. Der Magistrat.

**Ausfchreibung.**  
 Die Glaserarbeiten für den Neubau des Landwirthschaftshauses an der Dessauer Straße sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.  
 Donnerstag den 13. November Donnerstags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, wozu die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungenanschläge entnommen werden können.  
 Halle a. S., den 5. November 1890. Der Stadtbauamt. Lobanien.

3 Mark Geschenk in Sachen des Vergleichs B. u. S. '1. B. sind vom Schiedsmann Herrn Güntner zur hiesigen Amtsstube gegahlt.  
 Halle a. S., den 5. November 1890. Die Armen-Direktion.

**Empfehle kostenlos**  
**Arbeits-, Lauf- u. Hausburden**  
 Wärrwiel, Martinsgasse 24.  
 Täglich frische Fleischaufen und Kartoffelstrigeln mit Vanillepudding von wunderbarem Geschmack. Kartoffelstrigeln, Kartoffelbuden, feinsten geriebenen Raps, Melange u. Kartoffelkud empfl. Carl Koch, Herrenstr. 1, Bernstr. 681.

**Zimmer mehr** freunde die für den bedarf gefundnet. Thürschreiber von **F. Lutzmann, Dessau.** Preisliste gratis und franco.

**Germ. Fischgroßhandlung.**  
 Gr. Ulrichstr. 37 a.  
**Lebensfr. ger. Heringe** à Pfd. 15 Pfg.,  
**Stinte** à Pfd. 20 Pfg.  
**H. Rick.**

Eine junge anständ. Frau wünscht ein Kind mit zu stillen. Zu erst. in d. Exped. h. Bg.  
 Eine g. Geschäftsfrau existirt 38. I.  
 An einem besseren vegetabilischen (keislich) Mittagstisch suchen 2 Herren theilzunehmen. Gsch. brief. Wittelshagen erbeten. E. h. Char. Lotzenstraße 18, 1. Tr.  
 Waise u. andere Verlassene werd. sauber aufgezöhret. Alter Markt 8, 3. Tr.

**Kanarienvögel.**  
 Die schönst. Kanarienvögel-Händler verfi. bei Garantie lebender Ankunft die größte Kanarienvogelzucht. E. Gosslau, Kirchhain 12. Preisreducent freigegeben.  
 Güter kräft. Privat-Mittagstisch, 1. Wb. Thomaisstr. 1, I.  
 Ein Knecht zu mieten gesucht. Laurentiusstraße 14.



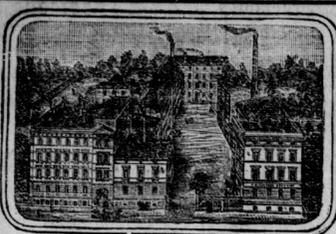
Dampf-Chocoladen, Zuckerwaaren- und Honigkuchenfabrik

Bernhard Most, Halle a. S.,

Puder-Cacao, Chocoladen

empfeilt seine leicht löslichen, garantiert reinen in verschiedenen Packungen mit Verbandsmarken-Verpackung und Breiten mit Nabalattfäden, sowie Speise-Chocoladen zum Backen, Pastillen, Plätzchen mit und ohne Zucker, Chocoladen-Bonbon in verschiedenen Formen und Geschmácken, Caramellen in hundertverschieden Arten.

Baumbehänge, Marzipan und Desserts, Halleschen Honigkuchen in Schreiben und Paketen, Hallesche Sauce-Honigkuchen, Nüsse etc. zu Fabrikpreisen.



Stadt-Theater.

Freitag den 7. November 1890.

55. Vorstellung. — 46. Abonnements-Vorstellung. Farbe rotb.

Der fliegende Holländer.

Romanische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Daland, ein norwegischer Seefahrer Herr Keller.
Senta, seine Tochter Frä. Brosch.
Erst, ein Jäger Herr Stauden.
Marz, Senta's Amme Frä. Kaminski.
Der Steuermann Daland's Herr Hindemann.
Der Holländer Herr Demuth.

Matrosen des Nordwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Mädchen. Ort der Handlung: Eine norwegische Küste.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonnabend den 8. November 1890. 56. Vorstellung. 47. Abonnements-Vorstellung. Farbe: Blau. Der Verschwender. Zaubermärchen mit Gesang in 5 Akten und 3 Aufzügen von Ferd. Raimund. Musik von Stanradin Krauser.

In Vorbereitung: Meissener Porzellan. Großes Ballet: Diver-tissement in 1 Akt von Jean Colineil.

Walhalla-Theater

Direktion: Richard Duerer.

Neues Spielplan!

Die Gebrüder Merkel, Lust-Opern-Operette mit Ringelreim. — Die Wägen-Geist-Truppe. Barterre-Opern-Operette mit Pantomimisten. — Die Jean Giermont mit seinen abgerichteten Schwärmen und Hühnern. Die Herren Frisch u. Floß. Komische Gesangs-Duetten. — Die Copelia-Truppe (5 Damen, 1 Herr), ungarisch-deutsche Sängers- und Tänzer-Gesellschaft.

Kassensöffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorstellung 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Victoria-Theater.

Freitag den 7. November 1890.

Der Salontyroler.

Sonnabend den 8. November 1890.

Die Tochter der Hölle.

Concurrenz-Preis-Aufführung in 5 Akten v. Rudolf Kneifel.

Anf. 8 Uhr. Die Direktion.

„Stein Schloss“.

Große Jungens-Ércafé mit Freßben.

E. Siegmund.

Gasthof „Stadt Gera“.

Bogis von 75 Bl. an; H. Linzer Lagerbier; Erlanger Gebrüder Hartmann.

Deute Sonnabend Schlachtfest.

W. Loosche, Gl. Kirche 6.

Restaurant „Eisbörse“.

Mansfelderstr. 29. Sonnabend den 8. Novemb. Großes Schlachtfest.

Ergebnis ladet ein F. Bude.

Stadt Bernburg.

Deute Sonnabend Pfefferkuchen mit Mezzettig. Emil Schoole.

Gasthaus zur Eisenbahn.

Freudenstraße. Jeden (Sonnabend Kartoffelkasser, Abend musk. Unterhaltung. Paul Schmidt.

Zum goldenen Krug.

Mittelstraße 6. Sonnabend ff. Kartoffelkasser u. gute Unterhaltung. Das sind noch 2 Vereinszimmer frei, auch Sonnab. H. Wober

Burg-Radewell.

Restaurant Burgschlösschen.

Zur Kirmess Sonntag 9. Tanzmusik, Montag 10. Tanzmusik.

nozu freundlichst einladet G. Ermes.

Bürgerverein f. städt. Interessen.

Sonnabend Abends 8 Uhr: Sitzung im Restaurant „Wass la Tour“.

Literar. Verein Minerva.

Rob. Henze's Restaurant, früher Weidenhammer, Wilhelmstrasse 14 p.

Heute Abend Sitzung

H. Richter,

oppr. Hilgehülfe u. Zahnoperateur, Mühlstraße 18.

empfeilt sich zur Verriehung aller chirurgischen Hülfleistungen, Anlagen von Verbänden, Schröpfen, Segen von natürlichen u. künstl. Stützgelein, Massiren, Bainsiechen, Plombiren etc.

Zu den im Monat November stattfindenden

Gedächtnistagen bringe ich mein Lager von Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren, Kunst- und Leinwand-Verkeilen in empfehlende Erinnerung. Großartige Auswahl sammtlicher Beste-Verkeile als Koffer, Taschen, Accessoires, Feldflaschen, Triebbecher, Plaidriemen, ferner Gegenstände zur Schürze, als Bandtaschen, Schlüsselbretter, Bürstentaschen, Handtücher, Staubwischer, Schirmständer etc. Reizende Sachen in Bronze, cuivre poli, Kupfer, Kunstguss, Emaille, Silber, Alfenide. Gold-Galanteriewaaren als Nachherweise, Schreibezeuge, Afschenbecher. Feiner Wasen, Krüge, Urnen, sowie Wand-decorationen etc.

C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstr. 91.

Wegen Abbruch des Hauses stelle ich einen Posten Capotten, Tücher, Jagdwesten zu sehr billigen Preisen zum Ausverkauf. Gr. Steinstr. 12. Georg Köhler, vormals Albert Kahle.

Seifen-Niederlage Leipzigstr. 12. Die Seifen-, Drogen- und Parfümerie-Handlung von Geschw. Ising vorm. H. Gräger empfiehlt ihre vorzüglichsten, anerkannt besten Waschseifen, das Pfd. von 20 Bl. an, sowie sämmtliche Artikel zur Wäsche zu billigen Preisen. 10% Rabatt.

P. P. Halle a. S., den 6. November 1890. Mit heutigem Tage verlege ich mein seit 9 Jahren in der Gr. Ulrichstrasse Nr. 45 befindliches Tapeten-Geschäft nach meinem Hause 4 Gr. Klausstr. 4 (dicht am Markt). Bei dieser Gelegenheit spreche ich allen meinen werthen Abnehmern für das mir bisher in alten Lokale in so reichem Maasse geschenkte Wohlwollen besten Dank aus, und bitte mir dasselbe auch fernerhin zu Theil werden zu lassen. Hochachtungsvoll Hermann Bischoff. Telephon-Anschluss 538.

Für Architekten, Künstler, Handwerker etc. unentbehrlich. Photographische Apparate und alle dazu gehörigen Bedarfsartikel zum praktischen Gebrauch ohne Vorkenntnisse bei Emil Heynert, Leipzigstr. 67.

Hôtel „Stadt Rom“. Heute Abend Eisbein mit Sauerkraut bei musikalischer Abendunterhaltung. O. Kusell.

Hahn's Restaurant & Café Magdeburgerstraße 31, vis-a-vis der Chirurg. Klinik, empfiehlt seine freundlichen, angenehmen Lokalitäten. Gute Küche. Hohefeine Bier. Aufmerksame Bedienung. Sonnabend: Zweiter Gesellschaftsabend.

Gasthaus Schönleben, Magdeburgerstraße 40a. Sonnabend Großes Schlachtfest. Freis von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends feische Wurst und Suppe. Freunde und Gönner werden freundlichst eingeladen. F. Schönleben.

Verein ehem. Dragoner. Sonntag den 9. Nov. Abends 7 1/2 Uhr Grosses Winterfest in den Sälen der Kaiser-Wilhelms-Halle. Concert, angeführt von der Densichel'schen Kapelle. Theater: Kutische als Budker, Lustspiel in 1 Akt. Lebende Bilder, alte Soldatenlieder darstellend. Eintrittskarten nur bei Kamerad Jünger, Restaurant zum Salzgraf, und Kamerad Linke, Vorstehhandlung, Harzstraße. Alle Kameraden, Freunde und Gönner des Vereins sind hiermit eingeladen. Der Vorstand.

G. Eckler's Restaurant, Magdeburgerstr. 2. Heute Sonnabend Schlachtfest. Freis 9 Uhr Wellfleisch, Abends Suppe und bio. feische Wurst, auch außer dem Hause. Hierzu ladet freundlichst ein D. C.

Himbeer-, Marmelade sowie alle anderen Sorten zum Füllen der Waanfuchen sind in größeren Posten abzulassen. Frucht-Conserven-Fabrik Otto Blau, Gr. Ulrichstr. 57.

Holländische Karpfen, pa. Hechte, frische Schellfische u. Stinte empfiehlt Friedrich Kraemer, Fischerplan 3.